

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1824

67 (21.8.1824) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Rinzig-, Murg-, und Pfingz-Kreis.

Nro. 67. Samstag den 21. August 1824.

Pachtanträge und Verleihungen.

(3) Pforzheim. [Schäfereiverleihung.] Dienstag den 24. August Nachmittags 1 Uhr wird auf dem Rathhaus zu Emmendingen, die dasige Winterschaafwaide von Michaelis 1824 bis Georgi 1825 in öffentlicher Versteigerung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Die Zahl der Schaafse ist unbestimmt. Die weiteren Bedingungen, werden bei der Steigerung bekannt gemacht werden.

Pforzheim den 2. August 1824.
Großherzogl. Oberamt.

(2) Berghausen. [Schäfereiverleihung.] Mit dem verfloßenen Maria Verkündigungs-Tag geht der hiesige Winterschaafwaidebestand, worauf 260 Stück Schaafse eingeschlagen werden dürfen, zu Ende, und wird mit dem 1. September d. J. wieder auf weitere 3 Jahre in Pacht gegeben werden. Die Steigerungsliebhaber wollen sich auf den 30. August d. J. Nachmittags 1 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus bei der Steigerung einfinden.

Berghausen den 14. August 1824.
Bogt Becker.

Bürgermeister Schneider. Jakob Musgnug,
Gerichtsdeputirter.

Bekanntmachungen.

(2) Emmendingen. [Abgehaltenes Gericht.] In nachstehenden Gemeinden des diesseitigen Oberamts werden an den dabei bemerkten Tagen die Gerichtstage jeden Monat abgehalten.

- Zu Bahlingen den 1. und 2. Samstag.
- „ Bözingen den 1. Montag.
- „ Oberschaffhausen den 2. Montag.
- „ Denglingen den 1. und 2. Montag.
- „ Eichstetten den 1. und 2. Montag.
- „ Emmendingen den 1. und 3. Dienstag.
- „ Freiamt den 2. Dienstag.
- „ Heimbach den 1. Montag.
- „ Holzhausen den 1. Dienstag.
- „ Korbtingen den 1. Montag.
- „ Kollmarreuthen den 2. Mittwoch.
- „ Malsch den 1. Montag.
- „ Malsch den 1. Mittwoch.
- „ Mundingen den 1. Mittwoch.

- Zu Niederemmendingen den 1. Dienstag.
- „ Nimburg den 1. Mittwoch.
- „ Dttoschwanden den 1. Donnerstag.
- „ Reuthen den 1. Montag.
- „ Serau den 1. Montag.
- „ Theningen den 1. und 2. Montag.
- „ Bötstetten den 1. Mittwoch.
- „ Wasser den 1. Mittwoch.
- „ Windenreuthen den 2. Dienstag.
- Was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Emmendingen den 13. August 1824.
Großherzogl. Oberamt.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung und Einladung.] Zur Feier des hohen Namensfestes Seiner Königlichen Hoheit unsers allverehrten Landesfürsten hält die hiesige Schützen-Gesellschaft den 25. und 26. d. M. ein Vogelschießen, und zwar jeden Tag von Vormittags 9 Uhr; wozu sämtliche Herren Liebhaber, welche Theil daran zu nehmen wünschen, auf das freundlichste eingeladen werden. Karlsruhe den 17. August 1824.

H. Hemberle, Schützenmeister.

Auszug aus dem Verzeichniß

der vom 15. bis 17. August in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Im Baldreit. Hob. Haberer aus Nügel. Dr. Haberer, Kreissteuerperquator aus Freiburg mit Gattin. Dr. Kramer, Port. aus Lahr. Dr. Möbler, Ministerial-Secretär aus Karlsruhe. Dr. Lorbacher, Professor aus Erfurt. Dr. Weiter, Kaufmann aus Gondom.

In der Klume. Febr. v. Ritter, Herz. Kass. Geheimrath aus Mainz.

Im Drachen. Dr. Gdner aus Straßburg. Dr. Wolf, aus Speyer. Dr. Reiner, aus Straßburg. Dr. Arronsohn, Dr. von do. Dr. Engelhard, aus Landau.

Im Hirsch Frau Hauptmann Mayer, aus Offenburg. Dr. Cramer, Registrator aus Karlsruhe, mit Gattin. Dr. Frey, Kaufmann aus Schaffhausen. Dr. Maier aus Freisfeld. Dr. Sch. Kaufmann aus Mainz. Dr. Schmann aus Straßburg mit Familie. Frau Rätthin Schmuck aus Heidelberg.

Im Salmen. Dr. Bogel, Kriegsrath aus Karlsruhe, mit Gattin und Dlle. Roth. Dr. Diez, Minister

Bekanntmachungen.

Durch das erfolgte Ableben des Dekans der Diocese Kork, Pfarrer Schmid in Willstett ist letztere Pfarrei (im Kinzlakeis) mit einem Kompetenzanschlag von 540 fl. und beiläufigen Erträge von 700 fl. nach Abzug der wegfällenden Personalzulage, zur Erledigung gekommen, die Kompetenten zu dieser Pfarrestelle haben sich durch ihr vorgezetztes Dekanat binnen 6 Wochen bei der obersten evangel. Kirchenbehörde vorschristsmäßig zu melden.

Durch die höchsten Orts bewilligte Dienstentlassung des Professors Bachmann an dem Gymnasium zu Wertheim ist die dritte Lehrerstelle daseibst mit einem Kompetenzanschlag von 700 fl. in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen 4 Wochen bei der Fürstlich Löwenstein-Wertheimischen Standesherrschaft vorschristsmäßig zu melden.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldensiquidationen.

Indurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Baden.

(3) zu Sandweiler an den in Gant erkannten Nachlaß des verstorbenen Wilhelm Brenneisen auf Montag den 6. September d. J. Vormittags 8 Uhr auf dießseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Bretten.

(1) zu Büchig an das in Gant erkannte Vermögen des verstorbenen Kaspar Friedel auf Montag den 27. September d. J. Vormittags 8 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei.

(1) zu Reibshheim an den in Vermögensuntersuchung erkannten Schmidtmeister Mathias Schäfer auf Donnerstag den 30. September d. J. Morgens 8 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei. U. d.

Bezirksamt Bühl.

(3) zu Bühl an den in Gant erkannten Bürger Bernhard Edelmann, auf Mittwoch den 15. Sept. d. J. auf dießseitiger Amtskanzlei.

(3) zu Steinbach an den in Gant gerathenen Bürger Alois Manz, auf Mittwoch den 22. Sept. d. J. vor dem Amte dahier.

(3) zu Kappel Windeck an den in Gant gekommenen Alois Schaufler, auf Mittwoch den 29. Sept. d. J. auf der Amtskanzlei dahier.

(3) zu Bühl an den in Gant erkannten Alt Engelwirth Anton Gerber, auf Mittwoch den 6. October d. J. auf dießseitiger Amtskanzlei.

(3) zu Bühl an den in Gant erkannten verstorbenen Feuchtmisser Joseph Niehle, auf Mittwoch den 13. October d. J. auf der Amtskanzlei dahier.

(3) zu Bühlertal an den in Gant gerathenen Johann Zäpfel und seine Ehefrau die vormalige Gabriel Kunzische Wittwe, auf Mittwoch den 20. October d. J. vor Großherzogl. Amte dahier.

(2) zu Balzhofen an den Nikolaus Meier, Bürger und Ackersmann allda, auf Donnerstag den 2. Sept. d. J. Vormittags 8 Uhr auf hiesiger Amtskanzlei.

(2) zu Dittersweiler an den gewesenen Vogt Lorenz Jäbft auf Freitag den 3. September d. J. Vormittags 8 Uhr auf hiesiger Amtskanzlei; wo zugleich Vorschläge zu einem Borg- und Nachlaßvergleich zu äußern sind. Aus dem

Oberamt Durlach.

(3) zu Auerbach an den in Gant erkannten Jakob Kohl auf Donnerstag den 26. August d. J. (nicht den 16. August wie es in No. 62, 63. und 64. d. Bl. irrig hieß) Vormittags 7 Uhr auf dießseitiger Oberamtskanzlei. Zugleich wird über die Wahl eines Curator Masse und über die Vermögensveräußerung desselben verhandelt werden. Aus dem

Bezirksamt Eberbach.

(3) zu Eberbach an das in Concurs erkannte Vermögen des Georg Peter Müller, Kübler, auf Mittwoch den 22. September d. J. Nachmittags 2 Uhr auf der Amtsstube dahier. Aus dem

Oberamt Emmendingen.

(3) zu Eichstetten an das in Gant erkannte Vermögen der Georg Haas'schen Eheleute auf Donnerstag den 16. August d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dießseitiger Oberamtskanzlei.

(3) zu Reichenbach an das in Gant erkannte verschuldete Vermögen des Wagners Mathias

Bäcker auf Dienstag den 7. September d. J. Nachmittags 3 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(3) zu Schluchtern an die Verlassenschafts-sache des verstorbenen israelitischen Bürgers Elias Alexander Gunzenhauser auf Freitag den 10. September d. J. Morgens 9 Uhr auf dem Rathhaus in Schluchtern.

(1) zu Landshausen an das in Gant erkannte Vermögen des Johannes Dischinger auf Montag den 6. September d. J. Vormittags 8 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei. Aus dem

Stadtamt Freyburg.

(3) zu Zähringen an den in Gant erkannten Joseph Stöhr auf Montag den 13. Sept. d. J. bei diesseitigem Stadtamt. Aus dem

Bezirksamt Hüfingen.

(3) zu Donaueschingen an den Handelsmann Konstantin Galimberth welcher sich Zahlungs-unfähig erklärte; auf Montag den 20. Sept. d. J. früh 9 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei, wo zugleich ein Standungs- und Nachlassvergleich versucht werden wird. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(3) zu Oberweyer an den Bürzer und Schneider Joseph Nock auf Montag den 30. Aug. d. J. Vormittags in hiesiger Amtskanzlei. U. d.

Oberamt Offenburg.

(3) zu Marlen an den in Konkurs erkannten Johann Hügel den 2ten auf Freitag den 1. October d. J. Nachmittags bei diesseitigem Oberamt.

(3) zu Durbach an den in Konkurs erkannten Handelsmann Kaver Habich auf Montag den 4. October d. J. auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

(3) zu Urloffen an den in Konkurs erkannten Bürger Joseph Sauer Lorenzen Sohn, auf Mittwoch den 6. October d. J. auf diesseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Oberamt Pforzheim.

(2) zu Weissenstein an den in Gant erkannten Bürger und Fäbser Michel Heinrich Trauz auf Freitag den 10. September d. J. Vormittags 7 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei, wobei sich die Creditoren zugleich über den Liegenschaftsberloß zu erklären haben.

(1) zu Kieselbronn an das in Gant erkannte Vermögen des Bürgers und Bauern Michael Korn auf Mittwoch den 1. September d. J. Vormittags 7 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei. U. d.

Bezirksamt Rheindischofsdorfheim.

(2) zu Muckenschopf an den in Gant erkannten Krämer und gewesenen Bürgermeister Mathias Zimmer den 2ten auf Donnerstag den 9. Sept. d. J. Morgens 8 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei. U. d.

Bezirksamt Stockach.

(3) zu Stockach an den ins östreichische Bannat auswandernden Bürger und Sattler Xaver Lingg auf Montag den 30. August d. J. auf der hiesigen Amtskanzlei.

(3) Bruchsal. [Liquidation.] Philipp Habich d. j. Bürger und Anwalt von Destringen hat die Erklärung abgegeben, daß er um die Anordnung des Nichtststellungs-Verfahrens seiner Schulden gebeten haben wolle, wo er dann versuchen werde, seine Gläubiger durch Vermittelung seiner Frau mit ihrem Vermögen zum Abschlusse eines Vorq- und Nachlassvergleichs zu bewegen. Hiezu wird Tagfahrt auf Donnerstag den 16. Sept. d. J. Morgens 8 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei mit dem Anfügen angeordnet, daß die nichterscheinende bekannte und die etwa später nachkommende Gläubiger — als der gesetzlichen Mehrzahl beigetreten — werden angesehen und behandelt werden. Sollte aber der gewünschte Vergleich nicht bezweckt werden können, so wird dann das weitere Rechtliche ergehen.

Bruchsal den 10. August 1824.

Großh. Oberamt.

(1) Lörbach. [Eidkalladung.] Auf das Ableben der Maria Walliser, Ehefrau des Mathias Bogt von Eggingen, haben die Kinder erster und zweiter Ehe zu Verhütung eines Gant-Ausbruchs sich verglichen. Nikolaus Weber, ältester Sohn erster Ehe, ist seit Jahren auf der Wanderschaft und hat aus dem südlichen Frankreich die letzte Nachricht von sich gegeben. Derselbe wird daher öffentlich aufgefordert, sich Montags den 27. September 1824. Morgens 9 Uhr auf dahiesiger Amtskanzlei um so acwisser einzufinden, und seine Erklärung abzugeben, als er sonst mit jener seines Kurators für einverstanden erklärt werden würde.

Lörbach den 16. August 1824.

Großh. Bezirksamt.

(1) Fahr. [Bekanntmachung.] Es werden nunmehr diejenigen welche bis jetzt ihre Forderungen an die Johann Kesselmeier'sche Sautmasse zu Seelsbach nicht angezeigt haben, von der vorhandenen Sautmasse hiemit ausgeschlossen.

Lahr den 19. August 1824.

Großh. HofgerichtsCommission.

Mundtobt=Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlust der Forderung, folgende im ersten Grad für mundtobt erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Oberamt Emmendingen.

(3) von Reuthe dem ledigen Melchior Hetsch, dessen Aufsichtspfleger Andreas Waibel von Oberreuthe ist.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Fahr.

(3) von Meisenheim der ledige Johann Ziegler, welcher sich im Jahr 1817 als Schiffsknecht von Hause entfernte, dessen Vermögen in 91 fl. besteht.

(1) Emmendingen. [Verschollenheitserklärung.] Mathias Bieselin von Eichstetten wird in Bezug auf die erlassene Vorladung vom 11. August 1823. nunmehr für verschollen erklärt, und sein Vermögen seinen nächsten sich darum gemeldet habenden Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben.

Emmendingen den 19. August 1824.

Großherzogl. Oberamt.

(3) Rastatt. [Verschollenheitserklärung.] Da sich der abwesende ledige Küfer und Bierbräuer Franz Vogel von Rastatt auf die in den öffentlichen Blättern ergangene Edictalladung vom 17. April v. J.

nicht gemeldet hat, so wird derselbe hiemit für verschollen erklärt, und dessen Vermögen seinen Erben gegen Kautio in fürsorglichen Besitz gegeben.

Rastatt den 9. August 1824.

Großherzogliches Oberamt.

(1) Schopfheim. [Aufforderung.] Friedrich Dswald von Neuenweg hat einen letzten Willen zurückgelassen, worin er seiner Ehefrau sein sämmtliches Vermögen vermacht hat. Eine Schwestertochter des Testators, Maria Barbara Dswald hat sich schon seit längerer Zeit von Haus entfernt, ohne daß ihr gegenwärtiger Aufenthalt bekannt wäre. Diefelbe wird daher aufgefordert sich innerhalb 6 Wochen a dato dahier zu melden und ihre etwaigen Einwendungen gegen oben genanntes Testament dahier vorzubringen widrigenfalls die Erbschaft nach Maasgabe des Testaments ausgefolgt würde.

Schopfheim den 18. August 1824.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(2) Emmendingen. [Vorladung.] Der vom Großh. 4ten Linien-Infanterieregiment aus der Garnison Freiburg desertirte Tambour Jakob Zeug von Emmendingen wird hiermit aufgefordert, sich entweder dahier oder bei seinem vorgesetzten Regimente-Commando binnen 6 Wochen um so gewisser zu stellen, als sonst gegen ihn als Ausgetretenen nach der LandesConstitution wird vorgefahren werden.

Emmendingen den 12. August 1824.

Großherzogl. Oberamt.

(2) Bretten. [Fahndung und Signalement.] Der unten signalisirte, wegen dritten Diebstahls bereits bestrafte Bernhard Wopp von Bruchsal hat sich eines vierten schuldig gemacht und ist entwichen. Sämmtliche Wohlthöbliche Polizeibehörden werden daher ergebenst ersucht, denselben auf Betreten arretiren und wohlverwahrt hierher einliefern zu lassen.

Bretten den 15. August 1824.

Großh. Bezirksamt.

Signalement.

Bernhard Wopp von Bruchsal, starken Körpers baues 5' 4" groß, hat braune Haare, breites frisches Angesicht, breite Stirne, blaue Augen, mittlern Mund, ovales Kinn, braunen Backenbart. Seine Kleider die er jetzt trägt können nicht bezeichnet werden.

(1) Kork. [Fahndung und Signalement.] Der unten bezeichnete Strumpfstricker-Gesell Florian Schleiß aus dem Bühlerthal ist wegen in Kehl verübten Betrugs und Prellerey angeklagt, weshalb wie sämtliche Autoritäten ersuchen, auf denselben fahnden, ihn im Betretungsfall arretiren und gefänglich anher einliefern zu wollen.

Kork den 16. August 1824.

Großh. Bezirksamt.

Signalement.

Er ist von mittlerer Größe, bleichen magern Angesicht ohne Bart, hat eine große gebogene Nase, schwarzes krauses Haar, und soll gewöhnlich Hosen und Jacke von schwarzem Sammet, und eine hohe Cravatte tragen.

(1) Gengenbach. [Diebstahl.] In der Nacht vom 16. auf den 17. d. M. zwischen 1 und 2 Uhr sind dem sogenannten Stampfer Jakob Bollmer von Entersbach aus der Stubenkammer durch Abstoßung eines hölzernen Nagels circa 12 Louisd'or meistens in Kronenthaler und 10 Bägner bestehend, nebst einer lebernen Gurt und einem lebernen Geldbeutel gestohlen worden; dann ferner:

- 1) Ein ganz neu weiß und blau kölschene und eine halb neue Bettziehe
- 2) Ein Paar schwarze kurze reussene ganz neue Hosen.
- 3) Zwei ziemlich neue gestreifte kölschene Wubenhosen.
- 4) Ein viermäßiger Ankenhafen.
- 5) Ein grün wollenes Mädchenbieberkleid.

Man ersucht sämtliche Polizeibehörden auf diese gestohlene Effecten fahnden, und solche auf Betreten mit den Dieben oder Verkäufern hieher liefern lassen zu wollen.

Gengenbach den 17. August 1824.

Großh. Bezirksamt

(2) Hornberg. [Diebstahl.] Im Staake Langenschiltach wurde in der Nacht vom 5. auf den 6. d. M. aus einem Keller ein kupferner Waschkess. 1 2½ Schuh im Durchmesser, ein Leintuch und 5 Karb Brod entwendet. Der Kessel 18 fl. im Werth und das Leintuch konnte nicht näher beschrieben werden. Dieser Diebstahl wird mit dem Ersuchen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, auf den oder die Thäter und die gestohlenen Effecte fahnden, und im Betretungsfall anher Nachricht geben zu wollen.

Hornberg den 14. August 1824.

Großh. Bezirksamt.

(1) Hornberg. [Diebstahl.] In der Nacht vom 11. auf den 12. d. M. wurden im Schachen-

bronn Staabs evangel. Linnenbronn zwei Kühe, welche unten näher beschrieben werden, gestohlen. Sämmtliche Polizeibehörden werden hiemit ersucht, uns gefällige Nachricht zu geben, falls die gestohlenen Kühe ausgekundschaftet oder Spuren der Thäter sich entdecken sollten.

Hornberg den 15. August 1824.

Großh. Bezirksamt.

Die eine Kuh ist 6 Jahre alt, von dunkelbrauner Farbe, mit einem weißen Blaffen, und hat braun eingefasste Augen, schöne über sich gebogene Hörner, und ist an allen 4 Füßen unten weiß. Die andere Kuh ist 11 Jahre alt, etwas gelbe Farbe, hat einen weißen Blaffen, gelb eingefasste Augen, kleine stumpfe Hörner, wovon das eine über sich, das andere für sich gebogen ist, ist an den Füßen unten weiß, eben- dergleichen Schweif.

(2) Karlsruhe. [Gefundener Leichnam.] Gestern wurde bei Schröck im Rhein der Leichnam eines 8 — 9 jährigen Knaben aufgefunden, welcher schon seit ungefähr 12 — 13 Tagen im Wasser sich befunden haben mochte. Da über dessen Herkunft dahier nichts bekannt ist, so bringt man diesen Vorfall unter Angabe der nachfolgenden näheren Beschreibung zur öffentlichen Kenntniß.

Der Leichnam, der wegen weit vorgeschrittener Verwesung im Gesichte nicht mehr kenntlich war, maas 3 Schuhe 11½ Zoll badischen Maases, und hatte hellbraune ins röthliche spielende Haare. Derselbe war angethan mit einem halben schwarz floretseidenen Halstuche, einem Wammes von werkenem Tuche mit verschiedenen metallenen Knöpfen, nämlich: 2 stählernen, 1 messingenen und 1 weißplattirten, einer Weste von blauer rothgestreifter Hausleinwand mit 2 stählernen und 2 weißplattirten Knöpfen, mit langen weißen werkenen Hosen, besetzt mit einem betnernen, 1 biclernen und 2 messingenen Knöpfen, einem halb werkenen halb hänfenen Hemde, das mit etwas feineren ganz hänfenen Ärmeln und diese mit gelb metallenen Hasfen versehen waren. Am Schilze desselben waren die Zeichen F. H. roth eingezeichnet; ferner fand sich noch vor ein Hosen-träger von Tuchfaden verfertigt.

Karlsruhe den 17. August 1824.

Großherzogl. Landamt.

Kauf = Anträge.

(1) Bretten. [Wein- und Weinbefeuersteigerung.] Montag den 6. September 1824. Vormittags 10 Uhr werden auf dem diesseitigen Bureau aus dem

hiesigen herrschofst. Keller ungefähr 4 Fuder 1823er Lebend Weine und 1 Fuder ditto Weinlese in kleinen Parthien gegen baare Bezahlung bei der Abfassung in Steigerung verkauft werden.

Bretten den 21. August 1824.

Großherzogl. Domainen-Verwaltung.

(2) Bühl. [Kauf- oder Pacht-Versteigerung einer Ziegelhütte zu Schwarzach.] Die der anädigsten Landeshererschaft in dem diesseitigen Bezirke Orte Schwarzach zustehende Ziegelhütte mit 2 Brennösen, sammt Trockenhaus und einem Wohngebäude, welches unten eine Stube, 2 Kammern, nebst Küche, und Küchenkammer, eine Scheuer, Stallung für 4 Stück Rindvieh, zwei Schweinställe und einen Keller; oben, 1 Zimmer nebst einer Küche und Küchenkammer enthält, wird, mit den erforderlichen Gewerbs-Einrichtungen und dem erforderlichen die Gebäude umgebenden Holzplatz von ungefähr 1 Morgen nebst 10 bis 12 Morgen Wiesfeld, zu Letztgraben und sonstiger Benutzung bestimmt, bis Dienstag den 31. August d. J. Vormittags um 9 Uhr im Ort Schwarzach in des Zieglers Wohnung, alternativ, im Pacht oder zum Eigenthum versteigert werden, und war vorbehaltlich der hohen Genehmigung für die Steigerungs-Resultate. Zu dieser öffentlichen Versteigerung wird andurch mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Bedingungen vor dem Versteigerungstag, täglich dahier, und am 31. d. M. bei der Versteigerung einzusehen werden können, und daß der gegenwärtige noch bestehende Pacht, mit dem 16. October d. J. zu Ende geht, folglich 8 Tage nach dieser Zeit der neue Pächter oder Käufer aufziehen kann.

Bühl den 16. August 1824.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

(1) Durlach. [Wein- und Fruchtversteigerung.] Samstag den 4. Sept., Vormittags um 9 Uhr werden bei unterzeichneter Stelle öffentlich versteigert: 30 Malter Korn, 200 Malter Dinkel, 25 Malter Gerste, 60 Malter Haber und 5 Fuder Wein 1823er Gewächs, die Kaufliebhaber werden hiezu eingeladen, mit dem Bemerkten, daß bei erfolgenden annehmlichen Geboten leicht zugeschlagen wird.

Durlach den 21. August 1824.

Großh. Domainenverwaltung.

(3) Gondelsheim. [Fruchtversteigerung.] Bis Montag den 30. d. Morgens 9 Uhr werden vom herrschaftlichen Speicher dahier, ohngefähr 25 Malter Korn, 40 Malter Dinkel 1823er Gewächs und dann 170 Malter Gerste 1823er Gewächs unter Vorbehalt höchster Ranzifikation in öffentliche Versteigerung gebracht, wozu die Liebhaber anmit eingeladen werden.

Gondelsheim den 12. August 1824.

Großh. Bad. Verwaltung.

(1) Ludwigsalme Rappena u. [Brenn- schließlieferung betreffend.] Die hiesige Saline bedarf vom September 1824. bis September 1825. unge- fähr 30 Centner gutes und reines Reppsbrennöl, dessen Lieferung im Wege der Soumission begeben wird. Die Lieferung muß in Centnern von 107 Pf. Köllnisch Nettogewicht frei hieher geschehen, und von Monat zu Monat, je nach Meldung des Bedarfs, erfolgen. Zu Einreichung der Soumissionen wird Termin bis auf den 15. Sept. d. J. festgesetzt, nach dessen Verlauf die Lieferung an den Wenigstnehmenden begeben wird. Die Zahlung der Lieferungsbeiträge geschieht einvierteljährig.

Ludwigsalme Rappena u. den 19. August 1824.

Großherzogliche Salinen-Inspection.

Rosentritt. Koch.

vdt. Reiff.

(2) Ichenheim. [Kauf- oder Pachtantrag.] Unterzogener hat aus freier Hand zu verkaufen, bei Saarbrücken an der Pariserstraße gelegen: eine von Grund aus neu massiv aufgebaute Mahlmühle, mit unversteigbarem Wasser zu 2 Gängen, mit Wirthschafts- gerechtigkeit, Gipsmahlerei, Dehlschlagerei, nebst 10 Zeuch wasserbaren Wiesen und 8 Zeuch Ackerfeld an der Mühle liegend zu sehr billigem Preise mit langen Terminen oder Pacht. — Nähere Auskunft gibt er selbst. Zugleich bietet er seine Steinkohlen in Diers- burg zu 21 fr. per Centner an.

Ichenheim bei Diersburg den 16. August 1824.

J. A. Derndinger.

Pachtanträge und Verleihungen.

(3) Berghausen. [Schäferverleihung.] Mit dem verfloffenen Maria Verkündigungs Tag geht der hiesige Winterschaafwaid-Bestand, worauf 260 Stück Schaafe eingeschlagen werden dürfen, zu Ende, und wird mit dem 1. September d. J. wieder auf weitere 3 Jahre in Pacht gegeben werden. Die Steigerungs- liebhaber wollen sich auf den 30. August d. J. Nach- mittags 1 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus bei der Steigerung einfinden.

Berghausen den 14. August 1824.

Regt Becker.

Bürgermeister Schneider. Jakob Mühmann, Gerichtsd. p. u. t. t. t.

(1) Gemmingen, bei Heilbronn. [Meierei- Verpachtung.] Zur Verpachtung der beiden hiesigen Meierei-Gütern von Lichtmess 1825 bis 1831, welche neben hinlänglichem Wohnraum für drei Pächterfa- milien 434 Morgen Acker, 45 Morgen 1 Viertel Wiesen, 7 Morgen 2 Viertel 17 Ruthen Gras-

Baum- und Gemüsegarten enthaltend, ist Dienstag den 17. September l. J. Vormittags 9 Uhr bestimmt. Liebhaber hiezu, werden eingeladen, sich an diesem Tage in der Rentier-Wohnung dahier, versehen mit obigen keutlichen Zeugnissen, über ihren guten Ruf, Kenntnisse in der Landwirthschaft, Leistung einer Kaution von 3300 fl. für beide Güter, und daß sie noch hinreichendes Vermögen zum Betriebskapital besitzen, einzufinden, die Bestandsbedingungen anzuhören, und unter Vorbehalt der Grundherrlichen Genehmigung einen PachtContract abzuschließen.

Gemmingen den 18. August 1824.

Grundherrlich von Gemmingensches RentAmt.
Major.

Bekanntmachungen.

(1) Bretten. [Vakante Actuarstelle.] Bei dem unterzeichneten Bezirksamt ist ein Actuarstelle vacant mit einem Gehalt von 300 fl. und den gewöhnlichen Accidenzien. Der Eintritt kann gleich oder 4 — 6 Wochen oder längstens in einem Viertel Jahr statt haben. Die Herrn Rechtspraktikanten oder Scribenten welche diese Stelle zu erhalten wünschen, werden ersucht, sich unter Anlegung ihrer Zeugnisse bald dahier zu melden.

Bretten den 21. August 1824.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Bretten. [Dienst Antrag.] Bei dem Amtsrevisorat Bretten ist eine Commissariatsstelle in Erledigung gekommen, welche entweder sogleich oder erst in einem Viertel Jahr wieder besetzt werden kann; die hierzu Lusttragenden Theilungs-Commissars werden ersucht sich in Bälde schriftlich dahier melden zu wollen.

Bretten den 18. August 1824.

Großh. Amtsrevisorat.

(2) Landshausen, im Amt Eppingen. [Kapitalgesuch.] Die hiesige Gemeinde sucht 3000 fl. Kapital gegen hinlängliche gerichtliche Sicherheit aufzunehmen. Man wende sich desfalls an das Districtsgericht.

Auszug aus dem Verzeichniß

der vom 16. bis 22. August in Baden angekommenen Badegäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hof. Hr. Kläudold mit Familie aus Straßburg. Hr. Wundt, Ministerialrath aus Karlsruhe. Hr. Reichert und Hr. Kiebert, Kaufleute aus Berlin. Hr. Abererombiz mit Gattin aus London. Hr. Polzapsel und Hr. Beck, Kaufleute aus Nürnberg. Hr.

Dembsby aus London mit Gattin. Frhr. v. Ebnau aus Stuttgart. Hr. v. Haller aus Wien. Frau v. Rosenhagen von da. Hr. Wenzel, Partikulier mit Familie aus London. Hr. Geislin, Rentier mit Familie aus England. Hr. Bohrmann, Kaufmann aus Freiburg. Hr. Merber, Posthalter aus Kenzingen. Hr. Gähler, Amtsoffizier von da. Hr. Rau, Amtsrevisor daher. Hr. Feldmann, Kaufmann aus Hamburg. Frau Feldmann von da. Hr. Hirschfeld, Kaufmann mit Gattin aus Altona. Hr. Graf Karoly, Partikulier aus Ungarn.

Im Waldreit. Hr. Knöbel aus Freiburg. Hr. Preisacher von da. Hr. Herrmann, Franziskanerpriester aus Fremersberg. Hr. Willmann, Domainenadministrator aus St. Blasien. Hr. Jockers mit Sohn aus Willstett. Hr. Hopfer, Part. aus Straßburg.

Im Drachen. Hr. Legend, Apotheker aus Baar. Hr. Wanner, Hofgerichtsadvokat aus Freiburg. Hr. Baron v. Sanggau, Hr. v. Koskul, Hr. Ficks, Hr. Lombert mit Familie, und Hr. Berto mit Familie, sämmtlich aus Straßburg.

Im Einhorn. Hr. Hohenshurg, Kaufmann aus Kölln.

Im Geiß. Hr. Frisdrich, Hofrath mit Gattin aus Berlin.

Im Hirsch. Hr. Häber, Kaufmann aus St. Petersburg. Hr. Mayer, Kaufmann aus Ulm. Hr. Diepold v. A., Advokat aus Schlettstadt. Hr. Ullmann, Kaufmann aus Frankfurt. Hr. Thourane, Dr. mit Gattin aus Biariffon. Hr. Lemund, Obrist von da. Hr. Häubig, Kaufmann mit Familie aus Saarbrücken. Hr. Wilkens, Rentier von da. Hr. Stohrer mit Gattin aus Paris. Hr. Kessel, Kaufmann aus St. Petersburg. Hr. Wittum, Dr. aus Gernsbach. Hr. Wittum, Kaufmann aus Billingen. Hr. Ph. Wittum, Kaufmann von da. Hr. Eisenbarth, Kaufmann aus Grätz. Hr. May, Kaufmann aus Frankfurt. Hr. Lichtenberger, Kaufmann aus Mannheim. Hr. Fingado, Kaufmann aus Lahr. Hr. Schuchard, Kaufmann aus Mannheim. Hr. Mover, Kaufmann mit Gattin aus Lübeck. Hr. v. Pfeiffer, Kaufmann mit Familie aus Amsterdam. Hr. Offredinger, Kaufmann mit Gattin aus Stuttgart. Hr. Gio'ini, Kaufmann aus Mannheim. Hr. Rieger, Oberjustizassessor aus Stuttgart. Hr. Manabi, Rentier mit Gattin aus Straßburg.

In der Rose. Hr. Häbschmann, Hofökonomie-Verwalter mit Familie aus Karlsruhe.

Im Solmen. Hr. Stoford, Rentier mit Familie aus London. Hr. von Stokmann, Wittm. über aus Karlsruhe. Hr. Baron v. Wolzogen, k. bair. Kammerherr aus Weimar. Frhr. v. Odenbera, Generallieutenant mit Familie aus Celle. Hr. Picard, Kaufmann aus Straßburg. Hr. Watter, Kaufmann, und Hr. Lichtenberger, Advokat von da. Hr. Körner, Stadtrath mit Gattin aus Ludwigsburg. Frau Gräfin Fuchs aus Wien. Hr. v. Schweizer, herz. nass. Lieutenant aus Wiesbaden. Hr. Breuning, k. würt. Generalmajor mit Familie aus Stuttgart. Hr. Graf Binan, Marschall mit Familie aus Sachsen. Sr. Excellenz der Herr Minister Frhr. v. Berckheim aus Karlsruhe.

In der Sonne. Hr. Estner, Kaufmann aus Neuwied. Hr. Schilders mit Gattin aus London. Hr. v. Mellstab, Lieutenant mit Geschwister aus Berlin. Hr. Viscont Dudley aus England. Hr. Hare von da. Hr. Ginks, Dr. von da. Hr. Baron v. Lühow aus Mecklenburg. Hr. Baron v. Belgin von da. Hr. Eichrodt,

Staatsrath aus Karlsruhe. Hr. Drewe mit Familie aus London. Hr. Graf Eiger-Belair und Hr. Baron D'airoles aus Straßburg. Hr. v. Gdier, Kapitän aus Karlsruhe. Et. Durchl. der Fürst von Battenan aus Wien. Hr. Groos, Buchhändler aus Heidelberg. Hr. Barock-Stedlin mit Gattin aus Basel.

In Privathäusern. Hr. Graf v. Scheffrid, Pair, und Hr. Stanley, Partikulier aus England. Hr. Bailmont, franz. Offizier aus Lauterburg. Hr. Porro, desgleichen von da. Hr. Wengler, Notaire von Straßburg. Hr. Lehmann, Kaufmann aus Frelburg. Hr. Kinen, Kaufmann aus Moskau. Hr. Reinhard, Staatsrath mit Gattin aus Karlsruhe. Hr. Baron v. Reinach, Gutsbesitzer aus dem Elß. Hr. Fürst Auguste mit Hr. Bruder aus Polen. Mad. Legler aus Karlsruhe. Mad. Aubry mit Dlle. Tochter aus Colmar. Hr. Schüttenhelm, Kaufmann mit Gattin aus Frankfurt. Hr. Eisenlohr, Oberrechnungsath und dessen Nichte aus Karlsruhe. Hr. E. S. Eisenlohr, Generalkassier von da. Hr. Hudson Gurney, Parlamentsmitglied aus England. Hr. Aubry, franz. Offizier mit Gattin aus Zabern. Hr. Burg, großh. Ministerialrath aus Kappel. Hr. Brieff, Archivath mit Gattin aus Karlsruhe. Hr. Hebel, Prälat von da.

Auszug aus denen Verzeichnissen der vom 25. Juli bis 9. August d. J. in denen Gesundheits-Bädern des Amtes-Bezirks Oberkirch angekommenen Badgäste.

In Griesbach.

Hr. Simon mit Sohn aus Straßburg. Hr. Jenet, Kaufmann von Weisenburg. Hr. Puth, Dr. aus Darmstadt. Hr. Ministerialrath Reinhard aus Karlsruhe. Hr. Racombe, Notarius aus Straßburg. Hr. Baron v. Münch, mit Gattin aus Stuttgart. Mad. Penrau mit Sohn aus Zabern. Mad. Martini von da. Mad. Zellmeth

mit Tochter von da. Hr. Dietrich, Fabrikant aus Straßburg. Hr. Hecht mit Gattin von da. Dlle. Sigard von da. Hr. Reichthalter mit Gattin von da. Mad. Korn, mit Tochter von Saarbrücken. Hr. Doctor Barth von Straßburg. Hr. Bouffler, Spitalschaffner von Offen- burg. Frau Dr. Zete von da. Frau Anterevisos Barth von da. Hr. Oberamtmann Beck von da. Hr. Stadt- Cassier Post von da. Hr. Bez von Neumühl. Hr. Lich- tenauer, Posthalter von Bühl. Mad. Schuler von Rehl. Mad. Bayer von Schutterwald. Hr. Stadtrath Gönner von Offenburg. Hr. Kiefer und Hr. Stiegler von De- tenberg. Hr. Kaufmann Kapferer von Offenburg. Hr. Behm und Hr. Winger von da. Frau Beck von da. Hr. Schaffner Müller von da. Hr. Wittmer und Hr. Hettich von da. Mad. Jost von Mahrten. Hr. Glau von Oppenau. Frau Stiegler mit Sohn von Urloffen.

In Sulzbach.

Hr. Dreher, Handelsmann von Lautenbach. Frhr. v. Schauenburg. Hr. Ministerialregistrator Kessler von Karlsruhe. Hr. Huber, Kaufmann von Oppenau. Hr. Bauer mit Gattin von Gengenbach. Hr. Boier mit Gattin von da. Frau Apotheker Fischer von Oberkirch. Hr. Pfarrer Rapp und Hr. Armbruster von Oppenau. Frau Beitberg mit Tochter aus Baiersbronn. Dlle. Braun von Wollach. Mad. Müller von da. Hr. und Frau Brudi von Appenweier. Mad. Maier von Fernach. Mad. Boffis von Legetshurst. Hr. Martin, Vogt von da. Mad. Huber von Lautenbach. Hr. Lehrer Jung mit Gattin von da. Hr. Handelsmann Wörsner mit Gattin von Oberkirch. Hr. Vogt Fischer von Renchen. Hr. Stadtrath Straub von Oberkirch. Hr. Roth von Steins- bach. Hr. Dattel, Kaufmann von Linx. Hr. Sint von Fernach nebst Gattin und 2 Eöhnen. Hr. Schüttchen von Oberkirch. Dlle. Mesner von Oppenau. Hr. Hepp- tich aus Gaisbach. Hr. Müller, Papierfabrikant mit Gattin von Gengenbach. Hr. Heppig von Haslach. Dlle. Bruder aus Herbach. Hr. Walter aus Baiersbronn. Hr. Benz von Waldum. Hr. Fischer von Schiberg.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 21. Aug. 1824.

Fruchtpreis.	Karlsruhe		Durlach		Pforzheim		Brodware.				Karlsruhe		Durl.		Fleischware.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Ein	Ps.	Stb.	Pf.	l.	Ps.	Stb.	Pf.	l.	Das	fr.	fr.	fr.	fr.
Das Malter	5	50	5	20	4	30	1	fr. hält	—	7½	—	8½	—	—	—	Dahsenfleisch	7	8	—	—
Neuer Kernen	—	—	—	—	5	40	ditto	zu 2 fr.	—	15	—	17½	—	—	—	Gemeines	6	6	—	—
Alter Kernen	—	—	—	—	—	—	Weißbrod	zu	—	—	—	—	—	—	—	Rindfleisch	6	6	—	—
Weizen	5	—	5	—	3	30	6	fr. hält	1	14	1	21	—	—	—	Kuhfleisch	6	6	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod	zu	—	—	—	—	—	—	—	Kalb- fleisch	7	6	—	—
Altes Korn	2	40	2	40	—	—	zu 4½	fr. hält	2	—	—	—	—	—	—	Räuplingsfl.	—	6	—	6
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	zu 4½	fr. hält	—	—	—	—	—	—	—	Hammelfl.	6	6	—	6
Serfen	2	40	2	40	3	—	ditto	zu 9 fr.	4	—	—	—	—	—	—	Schweinefl.	6	6	—	6
Haber	2	—	2	—	2	15	zu 5	fr. hält	—	—	2	19	—	—	—	Dahsenzunge	8	8	—	8
Weißkorn	4	—	4	—	—	—	zu 5	fr. hält	—	—	—	—	2	19	—	Dahsenmaul	8	8	—	8
Erbfen d. Sri.	—	—	—	—	—	40	zu 10	fr. hält	—	—	5	6	—	—	—	1 Dahsenfuß	8	8	—	8
Linfen	—	—	—	—	—	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Kalbskopf	24	24	—	16
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

(Bilquaten = Preise.) Rindschmalz das Pfund 17 fr. — Schweineschmalz 16 fr. — Butter 12 fr. —
 Käse, gegossene 16 fr. — Saise 12 fr. — Unschlitt das Pf. — fr. 9 Ewer 8 fr.

Verlag und Druck der G. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.